

Faktion:		<b>b) Verwaltungs-Abtheilung für Handel und Gewerbe.</b>
: J. H. Lünen;		Deputation für Handel und Schiff-fahrt.
Faktion:		Post-Deputation.
Harden-;		Gewerbestammer.
; Stein-;		Deputation für das Post-, Eisen-
u.		bahn- und Telegraphenwesen.
e: Carl b. Mit-;		Schiffahrt- und Häfen-Deputation.
Rechten;		Kommerz-Deputation.
; F. C. Lünen;		Bau-Deputation.
A. Holz-;		Deputation für das Beleuchtungs-wesen
len.		<b>c) Verwaltungs-Abtheilung für das Bauwesen.</b>
Mitglied		Bau-Deputation.
Mitglied		Deputation für die Stadtwerke.
: E. N. Lünen;		Deputation für das Belichtungs-kunst
Tion der		wesen
rdneter:		<b>d) Verwaltungs-Abtheilung für das Militairwesen.</b>
: Linken.		Militair-Departement.
		Bürgermilitair-Commission.
: G. D. Lünen;		<b>e) Verwaltungs-Abtheilung für das Unterrichtswesen.</b>
Zochius		Oberschulbehörde.
ier: Dr. Rechten.		Interimistische Oberschulbehörde.
ulemann Rechten;		Berufsschule und der Schule für
Centrum;		Bauhandwerker.
Charles entrum;		<b>f) Verwaltungs-Abtheilung für das Justizwesen.</b>
		Landgericht, einschließlich der
		Kammern für Handelsachen.
		Obergericht.
		Niedrigericht.
		Handelsgericht.
		Vormundschafitsbehörde.
		Amtsgericht.
		<b>g) Verwaltungs-Abtheilung für polizeiliche und innere Angelegenheiten.</b>
		Medicinal-Collegium.
		Gesangsch-Deputation.
		Feuercafe-Deputation.
		Deputation für das Feuerlöschwesen.
		Ladenladen-Deputation.
		Feuerhofs-Deputation.
		Behörde für Krankenversicherung.
		Behörde für Pauschalierung.
		Schlachthof-Deputation.
		Behörde für das Schankconcessions-
		wesen.
		Gefahndungsraath.
		Gesangsch. Collegium.
		Polizeiwachen-Deputation.
		<b>h) Verwaltungs-Abtheilung für öffentliche Wohlthätigkeit.</b>
		Armen-Collegium.
		Krankenhaus-Collegium.
		Waisenhaus-Collegium.
		Armen-Collegien der Ortsarmen-
		verbände der Geestländer und
		der Marschländer.

Jedige 40 Abgeordnete:

R = Fraktion der Rechten. — C = Linkes Centrum.

Brackenhoff, Ed. Wih., Dr. .... R. seit 1898.  
Craefemann, G. A. R. .... R. vorher 1894—77, leiste Wahl 1901.

Ehlers, Caesar ..... R. 1898.  
Engel, J. F. T. (1. Vizepräsident) ..... R. 1887. .... " 1898.  
Govers, Dr. G. Fr. ..... R. 1898.  
Honors, G. F. B. ..... R. 1889. .... " 1901.  
Hennicke, A. B. ..... R. 1896.  
Jouch, J. C. Ang. ..... R. 1898. vorher 1893—95.  
Kettler, August ..... R. 1901.  
Lohmann, A. G. W. R. .... R. seit 1889, leiste Wahl 1901.  
Lütgens, Henry ..... C. 1901.  
Mathies, Carl Georg Ludw. ..... R. 1898.  
Meerwein, H. A. ..... R. 1901.  
Middelstein, Max. Dr. ..... R. 1901.  
Mönckeberg, M. Dr. ..... R. 1880. .... " 1898.  
Mörsing, A. G. ..... R. 1865. .... " 1898.  
Mündauer, Gustav ..... R. 1901.  
Oehrens, F. W. Dr. ..... R. 1874. .... " 1898.  
Öswald, Ernst Alfred ..... R. 1899. .... " 1901.  
Patton, O. ..... R. 1895. .... " 1901.  
Pelsier, Ferdinand ..... R. 1901.  
Piege, F. A. ..... C. 1871. .... " 1901.  
Robinow, H. M. ..... R. 1895. .... " 1901.  
Rumpel, Theod., Dr. ..... R. 1901.  
Sanders, L. ..... R. 1880. .... " 1898.  
Siemers, E. J. A. ..... R. 1892. .... " 1898.  
Sieverts, Hub. ..... R. 1902. .... " 1901.  
Steinmann, G. A. C. C. Dr. ..... R. 1900.  
Stahmer, F. Dr. ..... R. 1901.  
Strat, A. L. ..... R. 1889. .... " 1901.  
Tessdorff, G. T. Dr. ..... R. 1892. .... " 1898.  
Völcker, Heinr. J. R. Dr. ..... R. 1898.  
Wenzel, W. Johs. Dr. ..... R. 1895. .... " 1901.  
Weitzthal, Ed. Dr. ..... R. 1901.  
Woermann, Ad. ..... R. 1880. .... " 1898.  
Zacharias, A. N. Dr. ..... R. 1895. .... " 1898.

## Kirchen und Gotteshäuser.

### Evang.-Luth. Kirche im Hamburgischen Staate.

#### I. Kirchenkreis.

Die Hauptkirche St. Petri ist in der ursprünglichen Form und dem Stile der im Mai 1842 abgebrannten von den Hamburger Architekten Prof. Berkenfeld und A. de Chateauneuf wieder hergestellt und am 7. Mai 1849 eingeweiht. Die Kirche ist 65,04 Meter lang, 40,5 Meter breit, das Mittelchiff 29,2 Meter hoch, die Seitenschiffe 18 Meter hoch. Der neue Aufbau des bis zum Kirchendache abgebrochenen Thurnes, in Eisen ausgeführt, das Werk Schwerters in Berlin, ist durch die im Jahre 1878 am 7. Mai vollzogene Thurmneise durch Aufsetzen des Knopfes, Windflügel und Kreuz vollendet. Die Thurm Höhe von der Strahenhöhe an gerechnet beträgt 132,56 Meter. Auf dem 3. Boden des Thurnes befindet sich ein Handglocken-Piel; die Glocken derselben sind von Große in Dresden gegossen, die Mechaneit ist von H. Schnabl, Organisten an St. Jacobi, hergestellt; es wird auf jedem Mittwoch und Sonnabend, sowie an den Abenden vor einem Feier o. einer Feier von 9—10 Uhr gespielt. — Die im Jahre 1881/82 vollendete Ausbildung der äußeren Façade des Thurnes oberhalb des West-Portals, die Christus-Figur, ist ausgeführt von hiesigen Bildhauer-Herrn F. Neuber, ein Geschenk des Herrn Baron F. H. Schröder; der Baldachin, von Herrn G. H. Bauer entworfen und von dem Steinhauser Herrn L. Weißolt vollendet, ist von Seiten der Kirche beschafft worden; hierzu als Geschenk aus dem Nachlass der Familie Jenisch die beiden Apostel-Statuen St. Petrus und St. Paulus, und oberhalb derselben die zwei zweiten Engelstatuen, die Hände zum Gebet erhebend, sind von Herrn August Herzog, einem geborenen Hamburger. An der neuen Thurmthür ist der ursprüngliche Thür-Ring wohl das älteste Kunstwerk in Hamburg, aus der Zeit der Erbauung des Thurnes, 1312, wieder bestoßen. In der Mitte der Scheibe befindet sich der Kopf einer Löwin mit der Unterschrift: Anno Domini MCCCLXII incepimus est fundamentum hujus tarris Orate pro Juratis. (Im Jahre des Herrn, 1312, ward der Grund zu diesem Thurm gelegt. Petri für die Kirchgedächtnissen.) An der Nebenthür befindet sich ein Bildband zu diesem Tage mit einem Löwenkopf und der Unterschrift: 1842 den 7. Mai durch Feuer zerstört. 1849 den 7. Mai dem Herrn neu geweiht. — Eritt man durch die Thurmthür ein, so gelangt man in eine Vorhalle, eine Steintribüne zur Orgel führt, und aus der Vorhalle unter den Steinlettern, die die Orgel trägt; beide Vorhalle und Lettern, Meisterwerke des Architekten an der Kirche G. H. Bauer. Die Portale des Letters schließen sich dem Orgelprospekt an; die Holzarbeiten und von den heiligen Männern A. D. Niedenborg und F. Weinthal, die Steinarbeiten von L. Schmid, die Kunstdarstellungen von E. Schmidt und Sohn — Unter den Portalen an der Südseite der Kirche findet man die Statuen der vier Evangelisten, in Marmor ausgeführt vom Bildhauer A. Herzog, unter dem Südwest-Portal Matthäus und Markus, Gedanken von F. G. Guttmann und Frau, im Südost-Portal Lukas, Gedanken von Freunden der Kirche, und Johannes, ein Geschenk des Dr. W. M. Godeffroy; hier im Südost Portal noch eine Statue des St. Petrus, die aus der alten Kirche gerettet ist. Beim Eintritt hier in die Kirche fällt der Blick auf die schönen Granithäulen, welche den Proitor tragen. Die vier äußeren Säulen stammen aus dem ehemaligen Dom, an den sie aus Werdorf nach deren Versetzung durch Heinrich den Löwen gebracht oder verlaufen sein sollen; die Mittelhäulen sind neu, die westliche vier, die östliche in Büxtehude aus Findlingen angefertigt. — Den Altar ziert das neue Altarbild „Die Auferstehung Christi“, mit den beiden Lebendbildern, die Apostel Petrus und Paulus darstellend, vom hiesigen Künstlerverein gefertigt und von dem Hamburger Maler Herm. Steinforth gemalt. Ein neuer sehr wertvoller Schmuck hat die Kirche 1870 erhalten; ein durch die Beiträge Bieder gestiftetes Hauptrelief in Marmor, die Grablegung Christi von H. Schubert aus Delphi, gegenwärtig in Dresden; in Rom gearbeitet. Dies Bildwerk, dessen zahlreiche Figuren in mehr als Lebensgröße ausgeführt sind, ist in die nördliche Seitenwand des Altarraumes eingefügt. — Hinter dem Altar im großen Chor befinden sich die drei von Kellner & Sohn in Nürnberg ironen gemalten Fenster. Das mittlere, die Beklärung Christi nach Kapitel 28 berühmter Transfiguration darstellend, ist ein Geschenk der Familie Jenisch. Das Nebenfenster rechts, Carl den Großen und das links, die heil. Aufführung darstellend, sind von hiesigen Freunden der Kirche geschenkt. Neuerdings sind auch die zwei großen südländischen Fenster der Kirche durch Schenkung der Familie Guttmann mit Glasgemälden aus derselben Anzahl gesetzt; das erste zeigt die Übertragung des Apostelamtes an Petrus, das andere enthält die bekannten Drei-Jahr-vier-Apostel resp. Evangelisten Johannes, Petrus, Paulus und Marcus. Durch denselben Künstler stiftete Justin Carl Wilhelm Rupert auf der Nordseite die Glasgemälde von Luther und Melanchthon; zu O. C. Godeffrons Ehren Freunde derselben stifteten Otto Adolf von Bismarck und seine Freunde; zu der Nähe des Altars ein ungenannter 2 Bilder, Christi Taufe und Christus am Ölberg; A. H. Averdieck in Bradford ebenfalls 2 Bilder: Christus und Magdalena und Christus mit der Samariterin, und F. W. Burchard, Simeon mit dem Jesus Kind und Maria. Im Jahre 1894 wurde auch die Ostseite der Kirche mit einem schönen, gemalten Fenster, gestiftet von Frau Anna Guttmann, Branthfield zum Andenken an den Tag der goldenen Hochzeit, den 10. December 1893, aus dem Atelier des königl. Bayerischen Hofglaziermeisters C. de Boische in München, versehen. — An der Kanzel, welche auf einem Sockel von Sandstein ruht, ist als besondere Zierde der Aufsatz zu bewundern, der glücklich den Flammen entfliehen